Der Silberschild des heute noch getragenen Schützen-Silbers trägt die Jahreszahl 1613. Er war Eigentum der alten St.-Jürgens-Gilde und schmückt und zeichnet seit 1861 die „Könige" des St.-Georgius-Schützenvereins in kaum unterbrochener Folge aus.

ST. GEORGIUS SCHÜTZENVEREIN E.V. BOCHOLT

Schützenfest 1978

Einladung
zum Schützenfest

12., 13. und 14. August 1978

19. und 20. August 1978

St.-Georgius-Schützenverein e. V. Bocholt

Vorwort

Mit einem Grußwort an alle Mitglieder und Freunde des St.-Georgius-Schützenvereins zum bevorstehenden Schützenfest verbinde ich heute einen Blick in die jüngste Vergangenheit.

Auf der letzten Mitgliederversammlung am 19. März 1978 war besonders auf die wachsende Zahl von Jugendlichen hingewiesen worden, die die Veranstaltungen unseres St.-Georgius-Schützenvereins in den letzten Jahren besucht hat. Ein besonderer Ausdruck dieser gestiegenen Attraktivität unserer Veranstaltungen ist auch das große Interesse an der Mitarbeit im Offizierskorps. Für drei ausscheidende Mitglieder, die über viele Jahre in diesem Kreis mitgearbeitet und mitgefeiert hatten, lagen 12 (!) Bewerbungen vor.

Für Vorstand und Offizierskorps ist diese Entwicklung die sichtbarste und wichtigste Anerkennung der eigenen Arbeit und gleichzeitig eine Herausforderung, die Attraktivität für „Jung und Alt" zu festigen und weiter auszubauen.

Die Vorarbeiten zu unserem diesjährigen St.-Georgius-Schützenfest sind abgeschlossen. Wir hoffen mit Ihnen und Ihren Freunden und Gästen auf schönes Sommerwetter und wünschen Ihnen Freude und viel Vergnügen.

Karl-Ludwig Reygers
1. Vorsitzender

50jähriger Jubilar

Ernst Rump	Auf dem Schendorn 15

40jährige Jubilare

Fritz Borgers	Stenern, Up'n Hövel 8
Dr. Gottfried Fischer	Bismarckstraße 11

25jährige Jubilare

Ady Niehaves	Gasthausplatz
Gisela Kraft	Osterstraße 52
Kläre Kraft	Osterstraße 52
Hermann Borgers	Kuckuckstraße 3
Günther Isert	Schwarzstraße 13
Hans Hubert Löhr	Hohenzollernstraße 25
Werner Nienhaus-Lensing	Spork Nr. 33
Karl Pasedag	Chemnitzer Weg 2
Gerhard Pottmeyer	Langenbergstraße 11
Wilhelm Reher	Kaiser-Wilhelm-Straße 41
Dr. Felix Sarrazin	Adenauerallee 83
Erich Schröer	Stenerner Weg 41
Günther Tzschoppe	Raesfeldstraße 18
Willy Vorell	Königsmühlenweg 28
Gottfried Voth	Markgrafenstraße 5
Hermann Weyers	Königstraße 38

Wir gedenken unserer Toten

Gustav Jansen
Friedrich Hemsing
Rosa Tüffers
Dr. Otto Westerhoff

Schützenfest 1978

Festfolge

Samstag 12. August	20.00 Uhr	Großer Eröffnungsball „Die Phantoms" Combo des Luftwaffen-Musikkorps – Dunkler Anzug –
	20.30 Uhr	Einzug des alten Thrones
	22.00 Uhr	Verabschiedung des Thrones „Großer Zapfenstreich" auf der Terrasse des Schützenhauses
	2.00 Uhr	„Zapfen dicht"
Sonntag 13. August	8.10 Uhr	Kranzniederlegung am Ehrenmal
	8.15 Uhr	Wecken durch die Spielmannszüge Biemenhorst und Morssenhook
	10.00 Uhr	Treffen der Schützen am jeweiligen Kompanielokal Die Ausgabe der Schießnummern erfolgt für alle Schützen nur im Kompanietreffpunkt
	11.30 Uhr	Totenehrung auf dem Rathausplatz
	11.40 Uhr	Abmarsch zum Schützenhaus
	12.00 Uhr	Vorstellung der im letzten Jahr eingetretenen Mitglieder und Jubilarehrung
	12.20 Uhr	Vogelschießen
	13.00–14.00 Uhr	Familien-Mittagessen
	ca. 16.00 Uhr	Vorstellung des neuen Thrones und Ehrung des besten Schützen
	16.00–21.00 Uhr	Diskothek für unsere Jugend ab 14 Jahren im kleinen Saal des Schützenhauses Regie: Tanzstudio Heitmann-Wels Lagerleben bis zum Wecken
Montag 14. August	10.00 Uhr	Ständchen beim König
	11.00 Uhr	Frühschoppen im Lager
	11.30 Uhr	Einzug des Thrones
	13.00 Uhr	Familien-Mittagessen mit dem Thron
	17.00 Uhr	„Zapfen dicht"
	20.00 Uhr	Festlicher Krönungsball Günter-Jaskon-Quintett: „Jaskon Five" – Abendanzug –
	21.00 Uhr	Einzug und Begrüßung des Thrones
Samstag 19. August	20.00 Uhr	Schinkenknochenversteigerung „Les Astres" – Sommerlicher Anzug –
Sonntag 20. August	15.00 Uhr	Kinderschützenfest
	17.00 Uhr	Inthronisation des Kinderthrones
	16.00–21.00 Uhr	Diskothek für unsere Jugend ab 14 Jahre im kleinen Saal des Schützenhauses Regie: Tanzstudio Heitmann-Wels Schützenfestausklang bis zum Wecken Blumendekoration: Blumenhaus Gustel Beeking

Bataillonsbefehl

Sonntag 11.30 Uhr Antreten des Bataillons auf dem
13. August Rathausplatz,
Schützenhüte und Spazierstöcke
sind mitzubringen!

Achtung! Die Königswürde kann nur ein Vollmitglied erringen!

Aus Kontrollgründen bitten wir unsere Mitglieder dringend, an allen Tagesveranstaltungen die Festschleife zu tragen!

Kompaniebefehle

1. Kompanie

Sonntag 10.00 Uhr Treffen der Schützen im Alter von
13. August 31–60 Jahren in der Gaststätte
„Zur Rebe".
Ausgabe der Schießnummern

2. Kompanie

Sonntag 10.00 Uhr Treffen der Schützen im Alter von
13. August 18–30 Jahren in der Gaststätte
„Werk II"
Ausgabe der Schießnummern

Landwehrkompanie

Sonntag 10.30 Uhr Treffen der Schützen über 60 Jahre
13. August in der Gaststätte „Werk II"
Ausgabe der Schießnummern

Offizierskorps 1978

Bataillon	Oberst	Curt Lensing
	Oberstleutnant	Fritz Beßeling
	Major	Horst Riechmann
	Oberstabszahlmeister	Klemens Niemann
	Adjutanten	Bernhard Nienhaus
		Peter van der Walle
	Fahnenoffiziere	Günter Ketteler
		Ludwig Niemann sen.
		Paul-Heinz Oberem
1. Kompanie	Hauptmann	Claus Roskamp
	Oberleutnant	Heinz Lensing
	Leutnant	Heinz Hintzen
	Zahlmeister	Karl-Heinz Wilde
	Feldwebel	Walter Varwick
	Fahnenoffiziere	Bernd Renzel
		Karl Wissing
		Josef Köller
2. Kompanie	Hauptmann	Heinrich Gerbaulet
	Oberleutnant	Jochen Pelster
	Leutnant	Heinz-Theo Lensing
	Zahlmeister	Dr. Herm.-J. Seggewiß
	Feldwebel	Heinz R. Tiebing
	Fahnenoffiziere	H. Dieter Kohnen
		Ludwig Niemann jun.
		Jürgen Ebert
Landwehr-kompanie:	Hauptmann	Viktor Dams
	Oberleutnant	Felix Niemann
	Oberzahlmeister	Hans Wessling
	Leutnant	Werner Marlie
	Ehrenoffiziere	Helmut Pelster
		C. L. Reygers
		Alfred Manthey

Unsere Ehrenmitglieder

Josef Beckmann	Karl Jansen
Robert Behnen	Hans Lensing
Wilhelm Behnen	Georg Markwort
Paul Bennemann	Franz Messing
Herbert Bielefeld	Felix Niemann
Wilhelm Blumentrath	Karl Niermann
Viktor Dams	Karl Otten
Bernhard Drachter	Karl Radhauer
Peter Drachter	Bernhard Rensing
Werner Elschenbroich	Ludwig Reygers
Clemens Feldberg	Alfred Schwartz
Karl Fisser	Werner-Walter Schwartz
Willi Geuting	Hans Schwarzmann
Willy Hinse	Paul Tacke
Hermann Imping	Ferdy Tekampe
Hermann Jansen	Ernst Valk

Der Vorstand

Karl-Ludwig Reygers	1. Vorsitzender
Franz Lohscheller	2. Vorsitzender
Willy Geuting	Schriftführer
Dr. Werner Inderfurth	
Manfred v. Rappard	Rechnungsführer
Wilhelm Bollwerk	Leiter der Veranstaltungen
Reinhard Tiebing	
Curt Lensing	Oberst
Horst Riechmann	Major

Neuaufnahmen von Juli 1977 bis April 1978

Herr Dietmar Krämer	Sattlerskamp 5
Herr Wolfgang Kampshoff	Dechant-Kruse-Straße 9
Herr Friedhelm Theyßen	Im Osteresch 27
Herr Axel Thiehoff	Augustastraße 35
Herr Hans Peter Essmann	Hammarskjöldstraße 8
Herr Jürgen Ebert	Vardingholter Straße 30
Herr Alex Lorei jun.	Blücherstraße 55
Herr Engelbert Lueb	Jerichostraße 47
Herr Werner Tekaat	Am Efing 18
Herr Rüdiger Beimesche	Fischerweg 9
Herr Hans Martin Nebe	Barlo Große Allee 48
Herr Christoph van der Walle	Am Annenhof 2
Herr Karl Reyerding	Nebelstraße 25
Herr Uli Ulbricht	Askanenstraße 10
Herr Helmut Nienhaus	Jerichostraße 51
Herr Anselm Pottmeyer	Blücherstraße 21

Jahresbericht 1977/1978

Mitgliederversammlung vom 19. März 1978

Nach der letzten Mitgliederversammlung vom 20. 3. 1977 im „Kleinen Saal" des Parkhauses der Stadt Bocholt, an der 50 Mitglieder teilnahmen, hat sich die Zusammensetzung der Mitglieder wie folgt verändert:

	1978	1977
1. Aufnahmen	20	20
2. Austritte	10	22
3. Verstorbene	6	8
Stand 20. 3. 1978		
1. Aktive Mitglieder (Herren)	406	408
2. Passive Mitglieder (Damen)	52	54
3. Studierende	64	59
4. Ehrenmitglieder	33	32
5. Mitglieder ohne Beitragszahlung (Witwen von Ehrenmitgliedern)	22	20
	577	573

Auf der Mitgliederversammlung hatten sich die satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder Reygers, Tiebing und Geuting nach längerer Diskussion erneut zur Wiederwahl gestellt. Die Mitgliederversammlung dankte den Herren für ihre geleistete Arbeit und für ihre Bereitschaft, im Vorstand weiter mitzuarbeiten.

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

14. 5. 77	Frühlingsfest
20./21./22. 8. 77	Schützenfest
27. 8. 77	Schinkenknochenversteigerung
28. 8. 77	Kinderschützenfest
11. 11. 77	Pokalkegeln

14. 1. 78 Karnevalistische Sitzung
21. 1. 78 Fastnachtsball
5. 2. 78 Kinderkarneval

Das zurückliegende Jahr hatte seinen Höhepunkt im Schützenfest und seinen Tiefpunkt im Fastnachtball. Mit Ausnahme des Fastnachtballs, der sicherlich aus Kalendergründen für viele Narren in diesem Jahr viel zu früh stattfinden mußte, waren alle Veranstaltungen ausgezeichnet besucht. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle unserem Vorstandskollegen, Herrn Wilhelm Bollwerk, dem es wieder gelungen war, hervorragende Show-Orchester und Bands für unsere Veranstaltungen zu verpflichten.

„Was soll ich tun im wonnigen Mai?" war auf der Einladung zum Frühlingsfest gefragt worden. Die Antwort hatte nicht nur Curt Cerny mit einer gekonnten Parkskizze gegeben, die Anwort provozierte auch Alb Hardy mit seinem Show-

Orchester. Mit Alb Hardy war es gelungen, eine Band der Spitzenklasse zu verpflichten. Stimmung und Begeisterung erreichten ihren Höhepunkt, als die Band die Anwesenden um Mitternacht mit einer farbenprächtigen Show überraschte.

Die Stimmung auf dem Schützenfest war beim Vogelschießen im wahrsten Sinne des Wortes feucht-fröhlich. Als mit jedem Schuß der Wettbewerb beendet sein konnte, spielte der Regen den Teilnehmern einen „feuchten" Streich. Wer aber geglaubt hatte, die prächtige Stimmung würde leiden oder manch einer der Königaspiranten würde sich ernüchtert zurückziehen, der hatte sich getäuscht. Das Schießen mußte nur für wenige Minuten unterbrochen werden, die Regierungszeit des amtierenden Königs verlängerte sich nur unbedeutend.

Mit dem 534. Schuß, dem 10. nach der Regenpause, holte Walter Jansen von der 1. Kompanie unter großem Jubel

seiner Freunde und Schützenbrüder den Rest des Vogels herunter.

Zur Königin wählte König Walter keineswegs überraschend Frau Martha Geuting. Mit ihnen bildeten den Thron „vertraute, thronerfahrene Gesichter", wie es ein aufmerksamer Beobachter formulierte:

Herr Willy Geuting und Frau Hannelore Jansen
Herr Willi Krögel und Frau Mechtild Tangerding
Herr Wolfgang Tekampe und Frau Margret Vagedes
Herr Fritz Vagedes und Frau Liesel Tekampe
Herr Hans Tangerding und Frau Elke Küppers
Herr Hermann-Josef Küppers (Zeremonienmeister) und
Frau Ernie Krögel

Begonnen hatte das Schützenfest mit dem großen Eröffnungsball, auf dem sich der amtierende Thron mit dem Großen Zapfenstreich auf der Terrasse des Parkhauses verabschiedete. „Zapfen dicht!" hieß es um 2 Uhr.

Wie in jedem Jahr weckten die Spielmannszüge Biemenhorst und Morssenhook die Schützen und begleiteten die Kompanien aus ihren Lagern zum Marktplatz und weiter zum Schützenhaus, wo der Verstorbenen des letzten Jahres gedacht wurde.

Nach der Vorstellung der neu eingetretenen Mitglieder ehrte der 1. Vorsitzende, Herr Carl-Ludwig Reygers, Mitglieder für ihre 50-, 40- bzw. 25jährige Mitgliedschaft im St.-Georgius-Schützenverein:

50jährige Mitgliedschaft:

Herr Herbert Bielefeld
Herr Ernst Valk

40jährige Mitgliedschaft:

Herr Paul Telake
Herr Fritz Klein-Wiele

25jährige Mitgliedschaft:

Herr Karl Driessen
Herr Sigfried Inderfurth
Herr Leopold Jagdfeld
Herr Willi Schlatt
Herr Hans Stockhorst
Herr Karl-Heinz Wiethold
Wichard
Graf von Königsmark
Herr Curt Lensing
Herr Manfred Becks
Herr Karl Hulvershorn jun.
Herr Claus Roskamp
Herr Willy Geuting
Herr Sigfried Franke
Herr Erich Dickmann
Herr Heinrich Diesfeld

Nach dem „Eintrinken" und der Stärkung mit Erbsensuppe und Schweinepfeffer begann das Vogelschießen, bei dem

Herr Josef Jungkamp das Zepter, Herr Bernhard Klein-Heßling die Krone und Herr Karl-Heinz Wiethold den Reichsapfel holten.

Auf dem festlichen gesellschaftlichen Höhepunkt konnte der 1. Vorsitzende, Herr Carl-Ludwig Reygers zahlreiche Vertreter befreundeter Vereine und als Repräsentanten der Stadt die Herren Hochgartz, Gillen und Dr. Becker begrüßen. Den launigen, humorvollen Begrüßungsworten unseres Bürgermeisters und Schützenbruders Günther Hochgartz folgte eine Ansprache des neuen Königs. In würdevollem, manchmal fast pastoralem Stil – hier wurde sein Verkäufertalent spürbar – beschwor er den Wettergott, für das bevorstehende Kinderschützenfest konstant gutes Wetter zu besorgen.

Diese Beschwörung blieb nicht ohne Wirkung, so daß die Kleinsten und Kleinen bestens betreut von den Mitgliedern unseres Offizierskorps „ihr" Schützenfest feiern konnten mit Lärm und Freude und manchmal auch mit Tränen der Enttäuschung. Glücklichste und Erfolgreichste in den Einzelwettbewerben und damit Königin und König wurden Heike Besseling und Mathias Hengefeld.

Als Beste der altersmäßig abgestuften Wettbewerbe bildeten den Thron:

Marion Hintzen und Christoph Rekers
Claudia Bielefeld und Wolfgang Krawczyk
Birgit Saul und Ulrich Borkers
Judith Wyen und Stephan Lorei
Anja Tekampe und Sven Pieron.

Gedankt sei an dieser Stelle allen Offizieren, die nicht nur das Kinderschützenfest, sondern auch die Schinkenknochenversteigerung am 27. August gut vorbereitet und sicher geleitet haben.

Hektik und Unruhe, Nervosität und Spannung kennzeichnen dagegen das jährliche Pokalkegeln, das am 11. 11. stattfand. Obwohl in der Mannschafts- und Einzelwertung immer wieder bekannte Namen auftauchen, ist der Kampf um Bauern und Damen bis zur letzten Minute aufregend und voller Spannung.

Die besten Mannschaften und die erfolgreichsten Einzelkegler 1977 waren:

Mannschaftswertung

1.	Globus	522 Holz
2.	Feuchte Kugel	510 Holz
3.	09	505 Holz
4.	Kannernich	498 Holz
5.	Freitag II	488 Holz
6.	Gut Heil	480 Holz
7.	Pilsläuse	472 Holz
8.	Gemütlichkeit	464 Holz
9.	Botterpurte	457 Holz
10.	10 Waagerechten	397 Holz

Einzelwertung

1.	B. Küppers	116 Holz
2.	W. Geuting	114 Holz
3.	K. H. Bickmann	110 Holz
4.	H. Stockhorst	107 Holz
5.	E. Kampshoff	107 Holz
6.	Dr. D. Ulbricht	106 Holz
7.	Dr. Harde-Tinnefeld	106 Holz
8.	H. Tocklotte	106 Holz
9.	H. Bielefeld	104 Holz
10.	T. Sturm	104 Holz

Zur Großen Karnevalistischen Prunk- und Galasitzung hatten in diesem Jahr wieder Klüngelkämpers & Co die Karnevalsfreunde eingeladen. In Stimmung gesungen von Claus – Caruso Roskamp und in Stimmung gebracht wurden die Närrinnen und Narren durch die Darbietungen der Mitwirkenden der BoKaGe. Als Stadtpfeifer Schlauch (Horst Frankenbusch) seine Gaststättengeschichten vortrug, wurde manchen der Besucher nicht nur warm ums Herz. Langer Beifall war der Dank für diesen ausgezeichneten Vortrag.

Mit Ohme (Ludwig Ewertz) und Bannätzken (Ludwig Weibring) wurden uns die Probleme der Stadt und des neuen Stadthauses in Erinnerung und sehr nahe gebracht. Dieses „dolle Ding" ist ein ideales Thema, geradezu ein Leckerbissen für Karnevalisten in ihren tollen Tagen. Dieses „Tollhaus" wird noch auf Jahre ein beliebtes Thema bleiben.

So war es nicht verwunderlich, daß neben der Floßfahrt auf der Aa auch die ersten Eindrücke des neuen Stadthauses in dem Vertrag der Familie Klüngelkämpers (Gerta Göbel als Moder, Gudula Großwiele als Tochter Sofiken und Jupp Hungerkamp als Sohn Jöpe) einen Schwerpunkt bildeten. Die Erlebnisse an Deck der Aameise und in der Loge des neuen Stadttheaters wurden so gekonnt vorgetragen, daß wir uns schon heute auf den Auftritt im nächsten Jahr freuen. Unser aller Dank an dieser Stelle den drei Mitgliedern dieser echt Bookeltsen Familie.

Unser Dank gilt aber auch denen, die das Fest mit vorbereitet hatten, den Mitgliedern des Elferrats und nicht zuletzt unserem obersten und verdienstvollsten Karnevalisten und Narrenschiffkapitän Loco Lohscheller, der das Ruder auch an diesem Abend wieder sicher in der Hand hielt.

Weniger erfreulich war – wie schon zu Beginn dieses Berichtes erwähnt – der Fastnachtsball, den wir gemeinsam seit Jahren mit dem Bocholter Wassersportverein feiern. Viele Närrinnen und Narren waren daheim geblieben. Ein verständlicher Grund war sicher der in diesem Jahr sehr frühe Termin des Festes.

Der Vorstand hofft, daß der Besuch dieser Veranstaltung im Jahre 1979 ähnlich gut sein wird wie in den Jahren zuvor und wie bei allen anderen Veranstaltungen des zurückliegenden Berichtsjahres.

Schriftführer

Alfred Manthey - Ehrenoffizier des Offizier-Korps

Auf einer außerordentlichen Offiziersversammlung am 17. März 1978 wurde unser ehemaliger Bataillonsadjutant Alfred Manthey in Gegenwart unserer Ehrenoffiziere Helmut Pelster und C. L. Reygers von Oberst Curt Lensing zum Ehrenoffizier ernannt.

Alfred Manthey – geb. 18. 8. 1944 – absolvierte eine kaufm. Lehre bei der Fa. Hesselbein & Co. Nach 2jähr. Bundeswehrzeit wurde er als Unteroffizier entlassen. Seiner weiteren kaufm. Tätigkeit in der Verkaufsabteilung bei dem „Guten Stern auf allen Straßen", schloß sich im September 1968 der Wunsch an, auf dem 2. Bildungsweg das Abitur nachzumachen. 1972 war der Punkt der Reife erreicht. Von 1972–1977 folgte das theologische Studium in Münster und München. Am 8. Januar 1978 fand in Gegenwart seiner

Offizierskameraden der 2. Kompanie die Diakonsweihe im Dom zu Münster statt. Seine 1. Anstellung als Diakon hat Alfred Manthey an der Heilig-Geist-Kirche zu Emmerich. Die Heimatprimiz findet voraussichtlich Pfingsten 1979 in der St.-Georgs-Kirche Bocholt statt.

Mit der Ernennung zum Ehrenoffizier bedankt sich das Offizierskorps bei einem Kameraden, der in 10jähr. Adjutantentätigkeit nicht nur 10 Königen und Hofstaaten gedient hat, sondern der sich durch seine humorvolle und freundliche Art viele Freunde im Offizierkorps und darüber hinaus im gesamten St.-Georgius-Schützenverein erworben hat.

Wir danken ihm dafür und wünschen ihm in seiner neuen „Berufung" alles Gute.

Curt Lensing, Oberst

Hätten Sie Berent Bernink gegrüßt?

Bei den Vorbereitungen zum diesjährigen St.-Georgius-Schützenfest hat man sich im Vostand über den Inhalt dieser Ausgabe der Festzeitschrift viele Gedanken gemacht. Hierbei tauchte die Idee auf, die sehr positiven Anklang fand, den Mitgliedern und Angehörigen unseres Schützenvereins eine Frage vorzulegen, die auch von einigen Vorstandsmitgliedern nicht spontan richtig beantwortet werden konnte:

WER WAR BERENT BERNINK? oder WER WAR BB?

Zum besseren Verständnis und nicht, um Verwirrung zu stiften, möchten wir darauf hinweisen, daß Gemeinsamkeiten mit berühmten BB's wie Bert Brecht oder Brigitte Bardot rein zufällig sind.

Einige mehr oder weniger ernst gemeinte Antworten, die wir im folgenden wiedergeben, unterstreichen das breite Interesse der angesprochenen Mitglieder:

1. Antwort: Weiß ich nicht. Bin noch nicht lange im Verein.
2. Antwort: Schütze Bernink? Schütze Bernink?? War der nicht früher in der Landwehr?
3. Antwort: Kenn ich nicht, hab' ich noch nie gehört.
4. Antwort: Der war vor dem Krieg Bürgermeister in Bocholt.
5. Antwort: Architekt des Stadthauses!

Die Schriftleitung erwartet eine rege Beteiligung der Mitglieder und hat folgende Preise ausgesetzt:

1. Preis: 2 Kästen „Werner-Mit" (à 6 Flaschen)
2. Preis: 1 Kasten „Werner-Mit"
3. Preis: 3 Flaschen „Werner-Mit"

Antworten sind zu richten an Herrn Willi Geuting, Adenauerallee 42, 4290 Bocholt. Postkarte genügt. Gehen mehrere richtige Antworten ein, werden die Sieger per Los unter Ausschluß des Rechtsweges ermittelt. Die Schriftleitung behält sich vor, von den nicht-richtigen die originellsten Antworten **zusätzlich** zu prämieren! Die Gewinner werden auf der nächsten offiziellen Veranstaltung sowie in der nächsten Ausgabe der Festschrift bekanntgegeben. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Vorstandsmitglieder und deren Angehörige.

WER WAR BERENT BERNINK?

Lehnen Sie sich in einem gemütlichen Sessel zurück. Schließen Sie ihre Augen. Denken Sie nach und erinnern Sie sich! Dann fällt auch die Antwort leicht, ob Sie ihn gegrüßt hätten.

W. J.

Vor 25 Jahren

Das Schützenfest war am 1., 2. und 3. August 1953

Mit dem Jubelausbruch am Samstagabend hielten wir unseren Einmarsch in frohe Festtage. Sonntag begann der Tag mit dem großen Wecken durch das Trommlercorps. — Das übrige Programm lehnte sich im wesentlichen an das der Vorjahre an, da die Vereinsführung lediglich aus finanziellen Gründen dem an sich sehr begrüßenswerten Wunsche einer Anzahl Schützen — in Sonderheit der gesamten Landwehrkompanie — einen Festzug zu gestalten, nicht nachkommen konnte.

Montag 9.30 Uhr begann die Haupthandlung des ganzen Schützenfestes: das Vogelschießen. Es gelang Herrn Eduard Westerhoff den Rest des Vogles herunter zu holen. Mit Applaus und Hurra wurde er zum König ausgerufen.

Der Thron:

König: Eduard Westerhoff
Königin: Frl. Angelika Borgers

Frl. Renate Schockenschnieder	*Walter Ruhland*
Frl. Rita Rensing	*Wilhelm Dickhues*
Frl. Ulli Weber	*Hermann Westerhoff*
Frl. Inge Lensing	*Heinz Rekers*
Frl. Ingeborg Elsinghorst	*Theo Honsel*

Zeremonienmeister: Franz Josef Lohscheller

Nachmittags gegen 4 Uhr nahm der Präsident Herr Hans Reygers die feierliche Inthronisation und Krönung des Königspaares vor. Er betonte bei dieser Gelegenheit die besondere Verbundenheit der Familien Borgers und Westerhoff mit dem St. Georgius-Schützenverein.

Im Schützenkönigtum unseres Eduard Westerhoff, dessen Großvater vor 25 Jahren - nach 60jähriger Mitgliedschaft - Ehrenmit-

glied des Vereins wurde, dessen Vater Herr Paul Westerhoff ehemals Major des Schützenbataillons und vor 25 Jahren Schützenkönig war - Schützenkönigin war damals die Mutter unserer Angelika Borgers - fand eine stolze Familientradition ihre Fortsetzung.

Die besten Schützen, die durch die Königin dekoriert wurden, waren:

Herbert Reisch — Krone
Karl Schlautkötter — Zepter
Gottfried Hengefeld — Reichsapfel

Sonntag, 9. August

Schützenfest-Nachfeier, Kinderschützenfest mit allerlei Überraschungen, erneutes Leben und Treiben im Kompanie-Lager. Abends Schützenball und Schinkenknochen-Versteigerung.

Der Thron und die besten Schützen 1978

König: _____

Königin: _____

Thronherren:	Throndamen:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Zeremonienmeister: _____

Krone: _____

Zepter: _____

Reichsapfel: _____

Besondere Bestimmungen:

1. Der Zutritt zum Schützenfest ist nicht gestattet:
   a) Nichtmitgliedern und deren Familienangehörigen mit dem Wohnsitz in Bocholt sowie in Dingden und Rhede;
   b) Söhnen von Mitgliedern, die in Bocholt wohnen und das 18. Lebensjahr vollendet haben, aber keine Mitglieder sind.
2. Zu den Bällen haben nur Damen und Herren über 17 Jahre Zutritt.
3. Der Eintritt für alle Veranstaltungen des Schützenfestes beträgt für bei Mitgliedern zu Besuch weilenden Ortsfremden 10,– DM.

Erfahrungen auch des letzten Jahres veranlassen den Vorstand, mit Nachdruck darauf hinzuweisen, Termine für Privatfeste der Mitglieder mit Terminen der Veranstaltungen des St.-Georgius-Schützenvereins abzustimmen.